

einsetzen, uns nach Paris, an den Rhein und wieder nach Berlin führen, und indem wir mit ihm wandern von einem Redaktionstisch an den anderen, gewinnen wir von der Entwicklung der deutschen Presse in jenen politisch bewegten Jahrzehnten eine lebhaftere Anschauung, als ein gründliches Buch darüber sie zu bieten vermöchte.

Vor allem aber zeichnen sich diese „Erinnerungen“ durch eine Fülle glänzender Charakteristiken aus, die teils schon durch die geschilderten Männer selbst interessieren — Ferdinand Lassalle und Emil Brachvogel, Lothar Bucher, Freiligrath, Auerbach, Hoffmann von Fallersleben und andere —, teils durch die Kunst, mit der Lindau die Lebensbilder sonst ganz Unbekannter bald tragisch erschütternd, bald mit köstlichem Humor vor uns hinstellt. Daß es darin an witziger Satire nicht fehlt, ist bei Paul Lindau selbstverständlich; den Grundzug seiner „Erinnerungen“ aber bildet eine schöne Dankbarkeit für alles Gute und Fördernde, das er auf seinem weiten Lebenswege genossen.

Ein zweiter Band befindet sich in Vorbereitung.

Wir bitten um Anlegung einer Fortsetzungsliste

Ihre Bestellungen erbitten wir auf beiliegenden Verlangzetteln. Direkte Sendungen am Tage der Ausgabe machen wir nicht.

Stuttgart und Berlin, Anfang November 1916

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Neue Weihnachtshefte

fürs Feld

Ⓛ

(in etwa 8 Tagen)

Gen.-Sup. D. Lahusen, Licht, Liebe, Leben.
Ein Wort an die Brüder
im Felde.

**Geh. Rat D. Dr. Conrad, Also hat Gott die
Welt geliebt.**
Ein Weihnachtsgruß für Heer und Flotte.

Pfr. H. Priebe, Das Leben ist erschienen.
Eine Weihnachtspredigt für
unsere Brüder im Felde.

Pfr. Ed. Le Seur, Dennoch! Ein Weh-
nachtsgruß an unsere
Brüder im Felde.

Preis je 10 Pf. ord., 100 Ex. M. 8.— ord.

Bar jeder Posten mit 6 Pf.

Bitte um baldige Bestellung.

Berlin

Martin Warnack Verlag

Ⓛ In aller Kürze erscheint in unserem Verlage eine hochaktuelle Schrift, die überall viel verlangt werden wird:

Die Grundlagen der natürlichen Kampf- und Lebensgemeinschaft Deutschlands und Oesterreich-Ungarns.

Preis M. 2.50 / 1.75 netto und 7/6.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, im November 1916.

Puttkammer & Mühlbrecht.